

## Bundesamt für Justiz 3003 Bern

## Vernehmlassung zur Erhöhung des Verzugszinses im kaufmännischen Verkehr

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme, die wir gerne wir folgt wahrnehmen:

Durch die verzögerte Begleichung ihrer Verbindlichkeiten sparen sich die säumigen Schuldner die Kosten, die bei ihnen für die anderweitige Beschaffung von Liquidität anfallen würden; auf diese Weise missbrauchen sie ihre Gläubiger sozusagen als Bank, denn der für die verspätete Bezahlung der Forderung zu leistende gesetzliche Verzugszins von 5 % liegt regelmässig tiefer als der Zins im Fall einer Überziehung des Kontokorrents oder als derjenige für die Aufnahme eines Bankkredits zu einem marktüblichen Zinssatz. Die Verzugszinse in europäischen Nachbarländern sind deshalb auch entsprechend höher. Offenbar neigen vor allem grössere Firmen und Behörden dazu, ihre Rechnungen verspätet zu bezahlen, während die kleineren und mittleren Unternehmen tendenziell eher die Leidtragenden sind.

In Anbetracht des Umstands, dass der systematische Zahlungsverzug für schätzungsweise rund einen Viertel der Konkurse und damit für den Verlust von tausenden von Arbeitsplätzen verantwortlich ist, befürwortet die SP Schweiz grundsätzlich die Anhebung des Verzugszinses. Diese Zustimmung steht und fällt jedoch mit der strikten Beschränkung der Erhöhung auf den kaufmännischen Verkehr. Bei der Höhe des Verzugszinses möchten wir anregen, noch einmal abzuklären, ob eine "halbdynamische" Regelung, welche sich mit einem Zuschlag von z.B. 8% an der Höhe des Leitzinses der Nationalbank zum Zeitpunkt der Fälligkeit orientiert (und spätere Schwankungen bis zur Zahlung nicht mehr berücksichtigt) nicht doch sachgerechter wäre als ein fixer Prozentsatz von 10%. In dieser "halbdynamischen" Art wäre ein variabler Verzugszins einfach berechenbar.

Mit freundlichen Grüssen

Mumil

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Christian Levrat Präsident Carsten Schmidt Politischer Fachsekretär

I blins